

Trainingsworkshop

„Mastertrainer für die Strukturierte Facharztweiterbildung“



Termin: 14. – 15. Juni 2019
Dozent: Prof. Dr. med. Marcus Siebolds
Ort: KARL STORZ SE & Co. KG
Besucher- und Schulungszentrum Berlin
Scharnhorststr. 3
10115 Berlin

Ein gemeinsames Projekt der Berufsverbände:



Hintergrund

Die Weiterentwicklung der Qualität im Bereich der Facharztweiterbildung in der Medizin ist fachbereichsübergreifend ein wichtiges Thema. Deshalb haben die Berufsverbände Deutscher Anästhesisten, Chirurgen, Internisten, Orthopäden und Unfallchirurgen und der Marburger Bund mit dem „Mastertrainer“ eine gemeinsame Initiative ins Leben gerufen.

Unabhängig von Fachgebiet und auf Grundlage der gültigen und künftigen Weiterbildungsordnung werden Weiterbilder im Sinne eines Train-the-Trainer-Angebotes auf die wichtigsten Instrumente der strukturierten Weiterbildung geschult und in Supervisionen kontinuierlich begleitet.

Das Angebot richtet sich an alle die in Klinik und Praxis weiterbilden:

- Chefärztinnen und Chefärzte
- Oberärztinnen und Oberärzte
- Fachärztinnen und Fachärzte
- Weiterbildungsermächtigte Vertragsärzte

Das Mastertrainerkonzept

Erfahrene Weiterbilder werden in einem ersten Schritt zu Mastertrainern ausgebildet. Nach der Ausbildung sollen dann die Mastertrainer in ihren Abteilungen sechs Monate lang die erlernten Instrumente und Kompetenzen umsetzen. Diese Erfahrungsphase ist notwendig, um später eigene Erfahrungen in die Ausbildung der Weiterbilder einbringen zu können.

Die erworbenen Kompetenzen können dann sowohl in der eigenen Klinik bei der Schulung der eigenen Kollegen, als auch bei Teilnahme an überregionalen Ausbildungsveranstaltungen für Weiterbilder genutzt werden.

Kosten

Für einen Mastertrainerkurs inkl. halbjähriger Supervisionen:

300,00 € für Mitglieder von BDA, BDC, BDI, BVOU/DGOU, Marburger Bund

450,00 € für Nichtmitglieder

Die Leistung ist gem. § 4 Nr. 22a UStG. steuerfrei.

Aufgaben und Arbeitsaufwand der Mastertrainer

- Teilnahme an der Ausbildung zum Mastertrainer
- Im Anschluss daran wird in der Regel min. eine Supervision im Jahr angeboten, in der aktuelle Probleme in der Trainerarbeit besprochen werden. Die Teilnahme ist optional, Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.
- Ebenfalls optional: Mitarbeit bei der Durchführung von überregionalen Großveranstaltungen zur Ausbildung von interessierten Weiterbildern
- Gemeinsam mit Prof. Siebolds, Dr. Ansorg und Prof. Denkinger Zusammenarbeit bei der Verwertung des Projektzuschnitts und Einbringen eigener Ideen der Mastertrainer für die Weiterentwicklung des Projektes

Um dieses fortschrittliche und kliniknahe Konzept in den aufwändigen Arbeitsalltag integrieren zu können, wurde eine sparsame Zeiteinteilung realisiert. Die konkrete Zeitbelastung kann in der folgenden Tabelle eingesehen werden:

Zeitaufwand für die Mitarbeit am Projekt Mastertrainer			
AT = Arbeitstag			
Workshops und Arbeitstreffen	Wo?	Beteiligte	AT
Ausbildungswochenende á 1,5 AT Grundausbildung	Berlin	Ca. 20 Mastertrainer	1,5
Abstimmung Curriculum zwischen Mastertrainer und den anderen Weiterbildern in der eigenen Abteilung	Vor Ort	Alle Mastertrainer mit den anderen Weiterbildern ihrer Abteilungen	0,2
Jahresweiterbildungsgespräche mit zwei Assistenten durchführen	Vor Ort	Für jeden Mastertrainer, zwei Assistenten	0,2
Zwei Testate	Vor Ort	Für jeden Mastertrainer und Assistent, bei zwei Testaten á 1 Stunde je Trainer	0,2
Zwei Supervisionen	Frankfurt Airport	Für jeden Mastertrainer	1
Summe der Arbeitstage		Für jeden Mastertrainer in 18	3,1
Davon auswärts		Monaten ca.	2,5
Davon vor Ort in Ihrer Klinik			0,6

Tabelle 1: Zeitaufwand

Der Ablauf der Grundausbildung

In der folgenden Übersicht sind Ablauf und Inhalte der Grundausbildung dargestellt. Die Ausbildung ist stark trainingsorientiert. Jeder Teilnehmer erhält alle notwendigen Ausbildungsunterlagen in Form eines Trainerlogbuchs.

Zum Workshop soll jeder Teilnehmer bitte ein Notebook mitbringen!

Ablaufplan des Ausbildungsworkshops „Grundlagen der Mastertrainerarbeit in der strukturierten Facharztweiterbildung“	
Freitag, 14.06.2019	Lehrinhalte
Einstieg in die Arbeit 10.00 - 11.30 Plenum Siebolds, Vertreter der beteiligten Verbände	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung der Teilnehmer• Vorstellung des Ablaufs• Vorstellung des Konzeptes der beteiligten Berufsverbände zur Qualitätsentwicklung der Facharztweiterbildung• Erarbeitung spezieller Fragen der Teilnehmer an die Fortbildung
11.30 - 13.00 „Evidenzen statt Ich sag´ mal Hörensagen“ -Theorie der Weiterbildung-	<ul style="list-style-type: none">• Impulsvortrag zum Thema strukturierte Facharztweiterbildung<ul style="list-style-type: none">▪ Grundprobleme in Deutschland▪ Internationale Evidenzlage▪ Das minimale Starterpaket für Chirurgie und Innere Medizin
13.00 - 13.30	Pause
13.30 - 15.00 „Wichtig, wenig, wirksam“ Das Kerncurriculum Training in Kleingruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung eines Kerncurriculums für die Fachabteilungen der Teilnehmer. Dabei finden sich ähnliche Abteilungen zusammen und erstellen gemeinsam ein Kerncurriculum mit max. vier Kernkompetenzen pro Jahr:<ul style="list-style-type: none">▪ Kerncurriculum für die Basisweiterbildung▪ Kerncurriculum für das jeweilige Teilgebiet▪ Die Teilnehmer erstellen das Curriculum am mitgebrachten Notebook. Ziel dieser Vorgehensweise ist es, am Ende des Seminars weitestgehend über fertige Dokumente für das eigene Weiterbildungsprogramm zu verfügen.
15.00 - 15.15	Pause
15.15 - 17.00 „Von der Rolle - auf die Rolle“ Gruppendiskussion zum Thema Rolle der Mastertrainer	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung des Modells der Professionsrolle als Identitätskern für die Weiterbildung zum guten Facharzt• Erarbeitung der Erwartungen der Teilnehmer an ihre Rolle als Weiterbilder• Diskussion von möglichen Problemen, die sie in ihren eigenen Abteilungen erwarten

Samstag, 15.06.2019	Lehreinheit
09.00 - 11.00 „Wo steh ich denn im Lernstand?“ Training in der Kleingruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Grundlagen der Einschätzung der Kompetenzentwicklung von weiterzubildenden Ärzten mit Hilfe der Methode der Lernstandsrückmeldung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung des ACGME Konzeptes • Erarbeitung der Technik des Weiterbildungsplanungsgesprächs • Training einer Lernstandsrückmeldung • Praktisches Training der Durchführung eines Ausbildungsplanungsgesprächs auf Grundlage der Lernstandsrückmeldung
11.00 - 11.15	Pause
11.15 - 13.00 „Was sich übt, das prüft sich“ Training in der Kleingruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung internationaler Modelle der Feedbackgabe zu klinischen Kompetenzen und Skills • Erarbeitung der Technik des klinischen Testates • Praktisches Training der Durchführung eines Testates im Rahmen einer Simulationsübung
13.00 - 13.30	Pause
13.30 - 15.00	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer Strategie zur Umsetzung des Gelernten in der eigenen Abteilung • Vorstellung und Diskussion der Ausbildungsveranstaltung für interessierte Weiterbilder, in der die Mastertrainer mitarbeiten sollen

Tabelle 2: Ablaufplan des Ausbildungsworkshops „Mastertrainer“

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie für diese neue Aufgabe gewinnen könnten. Nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Weiterbildung in der Klinik so zu optimieren, dass Sie das Beste aus den schwierigen Bedingungen herausholen. Das Projekt lebt davon, dass sich ausgewiesene Kliniker bereit erklären daran teilzunehmen.

Weitere Informationen zum Kurs erhalten Sie gerne bei Dr. Ansorg ansorg@bvou.de oder Frau Joachimi joachimi@bdc.de von der BDC-Geschäftsstelle und bei allen beteiligten Berufsverbänden.

[Unter diesem Link können Sie sich verbindlich für den Kurs anmelden.](#)

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jörg Ansorg
BVOU

Prof. Michael Denking
BDI

Dr. Norbert Hennes
BDC

Prof. Marcus Siebolds
Sysco GmbH

Armin Ehl
MB

Prof. Alexander Schleppers
BDA